

Einführender Teil.

I. Begründung des Themas; Terminologie	1
II. Art und Umfang der Gefährdung des frühen Embryos durch. die Technik der IVF	7
1. IVF/ET als Behandlungsmethode zur Behebung weib- licher Sterilität	8
2. IVF zu Forschungszwecken	10
 <u>Erster Hauptteil: Der gegenwärtige Stand der rechtspolitischen</u>	
1 2 <u>Position um die In-z-drü ^ tilisation</u>	13
A. Der Diskussionsstand in den Ländern des anglo-amerikanischen Rechtskreises	13
I. Die Diskussion in den Vereinigten . . .Staate»	13
1. Inhaltliche Schwerpunkte der Diskussion	13
a) IVF/ET zur Behebung weiblicher Sterilität	14
aa) Statusprobleme des frühen Embryos	14
(1) Ethische Bedenken aus dem Status des Embryos.	14
(2) Strafrechtliche Überlegungen	15
bb) Das Missbildungsrisiko	19
cc) Die Künstlichkeit der IVF-Prozedur	23
dd) Einwilligungsprobleme	25
ee) Missbrauchsgefahren	27
(1) vollständige Trennung genetischer und sozialer Elternschaft	28
(2) Geschlechtswahl	31

I~~N~~HALTSV~~B~~EZ~~B~~ICHN~~I~~S

ff) Die Frage des Bedürfnisses	33
b) IVF-Laborforschung ohne das Ziel der Implantation	37
aa> Statusfragen	38
(1) Differenzierung nach dem Zweck der Forschung, 38	
<2> Differenzierung nach der Herkunft der Embryonen	40
bb> Einwilligungsprobleme	41
cc) Missbrauchsgefahr	42
(1) Klonierung	42
<2> Die Schaffung von Mensch-Tierhybriden	45
(3) Genetische Manipulation l.e.S.	4?
(4) Ektogenese	58
dd) Bedürfnis	56
2. Reaktionen des Staates und der Öffentlichkeit	56
a> IVF und die Kontroverse um die Foetus-Forechung	56
b) Der Bericht des <i>Ethics Advisory Board</i> des US-Gesundheitsministeriums	57
c) Umfrageergebnisse zur Akzeptanz der IVF	63
3. Gesetzliche Regelungen	63
a) Anwendbarkeit von Gesetzen über Foetus- Forschung ?	63
b) Gesetze speziell zur Regelung der IVF	65

II, Die Diskussion in Grossbritannien	68
1. Die Diskussion bis zum Ka-moclr-Report	69
2. Die Diskussion seit dem 1/a.rjiocJr-Bericht	73
a) Entstehungsgeschichte und Inhalt des Berichts . . .	73
b) Kritik,?@	
aa) Kritik als zu weitgehend	76
bb) Kritik als zu eng	80
3. Gesetzesinitiativen	82
a) Die <i>Unbarn Chlldren (Protection) Bill</i> <Enock_EQMfiil.-Bill>	82
b) Regierungsaktivitäten	85
III, Der Diskussionsstand in Australien	8?
1. Die Richtlinien des australischen <i>Nmtional</i> <i>Health and Medical Research Council</i> CN.H.M. R.C. >	88
2. Die Berichte der Regierungskommissionen in den einzelnen Bundesstaaten	88
3. Sonstige Öffentliche Diskussion	90
4. Der <i>Jnfertllity (Medical Procedures) Act</i> des Staates Victoria	92
IV, Die Diakuasion in Kanada	94
B. <i>Der Diskussionsstand in der Bundssrepublik Deutschland</i> . . ,	97
I. Allgemeines, 9?	
1. Das Klima der Öffentlichen Diskussion; wichtige Beiträge	97

INHALTSVERZEICHNIS

2. Der Status des Embryos de lege lata	99
a) In strafrechtlicher Hinsicht	99
b) In verfassungsrechtlicher Hinsicht	101
II. IVF und ET als Methode der Sterilitätsbehandlung	107
1. Grundsätzliche Akzeptanz von IVF und ET	107
2. Divergenzen hinsichtlich der zulässigen Modalitäten	109
a) Verwendung von Spendergameten; in Betracht kommender Patientenkreis	109
b) Embryonenschutz	111
3. Regelungsbedarf	115
III. Forschung an IVF-Embryonen	116
1. Differenzierung nach der Herkunft der verwen- deten Embryonen	116
a) Meinungsstand	116
b) bisherige Argumentation	120
2. Differenzierung nach, dem Zweck der Forschung	125
3. Bedarf nach, einer strafrechtlichen Grenzziehung?	127
IV. Klonierung, Chimären- und Hybridbildung, genetische Manipulation	133

Hauptteil: Eigene Stellungnahme

A. Der Status menschlichen Lebens im Frühstadium in ethischer Sicht	140
--	-----

I. Soziologische Ansätze	140
1. Darstellung	140
2. Kritik.	142
II. Entwicklungsbiologische und -psychologische Ansätze	144
1. Darstellung	144
2. Kritik	146
III. Der genetischen Ansatz	148
1. Darstellung	148
2. Der <i>material identity test</i>	152
a> Geburt	153
aa) unabhängige Atmung	154
bb) unabhängiger Kreislauf	155
cc) physische Trennung	156
dd) Die Geburt als Zäsur für die Persönlichkeitsentwicklung ?	153
b) Lebensfähigkeit	159
c) Quickening	167
d) Die Gegenwart des "Fließens von Flüssigkeiten"	170
e) Ausbildung menschlicher Form	171
f) Beginn der Gehirnaktivität.....	180
aa) EBG als Indikator von Leben: Parallele zwischen Lebensbeginn und -ende?	180
(1) Generelle Darstellung des <i>brain life</i> - Kriteriums	180
<2> Elektrische Hirnaktivität nicht hin- reichend für den Lebensbeginn ?	183

<3) Elektrische Hirnaktivität nicht notwendig für den Lebensbeginn	186
«} Gehirn nicht "Sitz des lensehseins"	186
ß) Fehlende Endgültigkeit dar Dysfunktion des Gehirns	187
(4) Kritik am EEG als Indikator	188
bb) speziellere gehirnorientierte Kriterien	189
<1) Kontinuität vermittelt erst durch psychische Prägung?	189
<2) Kontinuität vermittelt erst durch physi- sches Vorhandensein des Gehirns ?	191
<3> Funktionieren als Einheit nur mit Gehirn? ..	193
g) Fälligkeit zu aktiver Körperbewegung	195
h) Beginn des Herzschlags.....	195
i) Individuation.....	196
j> Implantation.....	201
3. Einwände gegen den genetischen Ansatz	206
a> Der Einwand der graduellen Qualitätsveränderung	206
b) Der fehlende Unterschied zwischen einer Zygote und anderen Lebenden menschlichen Zellen	207
aa) Potential der Gamatsn gleich dem des Embryo?	208
(1) Dramatischer quantitativer Sprung als qualitative Veränderung	208
<2> Andere Art der Potentialit&t	209
(3) Insbesondere: Einwendungen aus Parthenageneeee und Klonierung	211

	(a) Beschreibung der verschiedenen Möglichkeiten.....	211
	(b) Einwendungen, gegen das Potentialitätsargument daraus.	215
	<4) Exkurs: der "logische Punkt" gegen die Berücksichtigung der Potentialität als Basis aktueller Rechte.....	218
	bb) Einzigartigkeit des Embryos?	220
	cc) Lebendigkeit und Qualität des Embryos als eigenständiger Organismus	221
	c) Irrelevanz der Befruchtung aus soastigen Gründen ?	223
	aa) Befruchtung nicht der massgebliche Zeitpunkt für die Fixierung der genetischen Konstitution?	225
	bb) Befruchtung irrelevant wegen Parthenogene>	226
	cc) Das Leben als Kontinuum	227
	dd) Abstellen auf den Befruchtungszeitpunkt im Widerspruch zur geltenden Todesdefinition? ..	227
	d) Zusammenfassung	228
	IV. Schlussfolgerungen zur Grundlage der nachfolgenden rechtlichen Überlegungen	229
	1. Der ethische Ausgangspunkt.....	229
	2. Schutzwürdigkeit des IVF-Embryos und Rechtslage des in vivo gezeugten Embryos.....	230
	a) Ein kurzer vergleichender Blick auf den Rechtsstatus des auf natürliche Weise gezeugten Embryos vor der Implantation.....	230

IMHALTSVERZEICHNIS

b) Schlussfolgerungen aus dem fehlenden Rechtsschutz des Embryos In vivo auf die Schutzwürdigkeit des IVP-Embryos ?.....	234
B. Konkrete Anwendung des genetischen Ansatzes auf die Probleme der IVF.	237
1. IVF/ET als Methode der Behandlung von Unfruchtbarkeit.....	237
2. Experimente mit menschlichen Embryonen.....	242
3. Klonierung, Hybrid- und Chimärenbildung; genetische Manipulation.....	247
4. Zur Frage des Regelungsbedarfes.....	250

Anhang: Gesetzesvorschlag

LITERATURVERZEICHNIS